

Umschlag zur humoristischen Wochenschrift

des  
„NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT“

Nr. 6.

Insertions-Gebühr

für die 5-gespaltene Zeitspalt für das  
Inland 10 kr., Ausland 20 Bj.

# „Die Witzrakete“

Erscheint jeden Samstag

Abonnement monatlich 40 kr.

Für Abonnenten des „Neues Politisches Volksblatt“ monatlich 10 kr.

\*\*\* Budapest, 8. Febr. 1896. \*\*\*

Einzelne Nummern 10 kr.

\*\*\* Dritter Jahrgang. \*\*\*

Starke Selbsttäuschung.



Restaurateur: „Was wünschen Sie?“

Kellnerin: „Ich möchte mich um die Stelle melden, die Sie ausgeschrieben haben — hier wird eine feste Kellnerin gesucht...“

## Suche zu kaufen



alte gebrauchte  
Briefmarken

aus den Jahren 1850—1870, sowie  
ganze Briefmarkensammlungen und  
einzelne Seltenheiten aller Länder.  
Ich zahle die höchsten Kassepreise  
hierfür.

I. C. Prückler,

BUDAPEST, IV. Bezirk, Alte Postgasse 5.

**Inhaltsverzeichnis:** Unmöglich. — Auch eine Anknüpfung. — Februar. — Treffend. — Was ist der Gipfelpunkt der Unverfrorenheit? — Unangenehmer Druckfehler. — Kathederweisheit. — Das oder Dies. — Anormal. — Auf dem Ball. — Malerpech. — Die Unschuld vom Lande. — Merkwürdig. — Mißverständnis. — Auch etwas. — Klafschige Reminiszenz. — Eine solide Truppe. — Aengstlich. — Verschiedene Auffassung. — Der vorgeschobene Dieb. — Je nachdem. — Coulissen-Deutsch. — Zeitgemäß umschrieben. — Verirrbild. — Ein Hinderniß. — Verirrbild. — In der vierten Classe. — Unter Backfischen. — Gedankenplitter. — Berechtigte Reugier. — Katheder-Weisheit. — Stimmt. — Ärztlicher Rath. — Gedankenplitter.

## Preis-Räthsel

der „Witzrakete“.

Anagramm.

Im Fluge führt's deinen Wagen nicht weiter  
Und hebt und schaukelt nicht sanft seinen Reiter,  
Der immer vergeblich es würde wagen  
Mit ihm im Rennen den Preis zu erjagen.  
Am besten in ländlicher Stille es weilt  
Wo's treulich die Mühen des Landwirthes theilt;  
Dort ist es geschäft und nicht zu entbehren,  
Obgleich es auch hilft die Ernte verkehren.

Verstellst du ein Zeichen und nimmst aus dem Wort  
Die Hälfte des Doppelbuchstabens fort,  
Ein Forscher im Sternengebiet erscheint,  
Der mit seinem Namen Gejeze vereint,  
Für jene im Aether kreisenden Welten,  
Die, nach Jahrhunderten, heute noch gelten.  
Im Dienste des größten Feldherrn der Zeit  
Stand er, der der Wissenschaft sich geweiht,  
Und was der Gelehrte entdeckt und erdacht,  
Hat dauernder Ruhm und Segen gebracht,  
Als was der Kriegsmann auf blutiger Bahn  
Für Kaiser und Reich und — sich selbst gethan.

M. Sch., Kassel.

Preis: „Der kleine Brehm“.

Auflösung: Samstag 22. Febr. 1896 im „Neues Pol. Volksbl.“

## Der Pester Spitzl.

Historischer Sensations-Totalroman von  
Arthur S. Ebenthal.

163 Seiten stark, brochirt. Preis 30 kr. Loko. Provinz mit Franko-  
zusendung 35 kr. auch in Briefmarken. Zu haben in der Exp. des  
„Neues Politisches Volksblatt.“



CORVINA

LITERARISCHE UND DRUCKEREI  
ACTIENGESELLSCHAFT

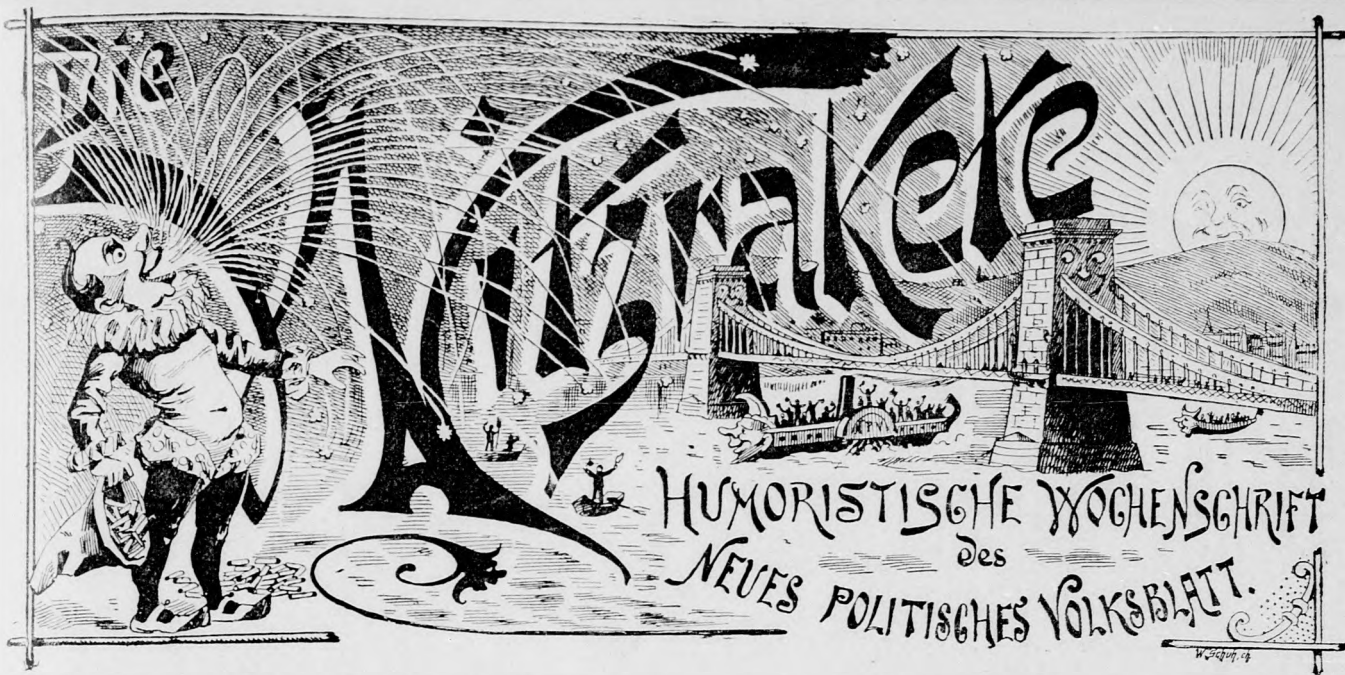
Budapest, VI., Révay-utca 14.

Buch- und Steindruckerei  
Lithografie, Zinkografie, Stereotypie.

*Verfertigt Drucksorten für Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibende, Geldinstitute, Bau- und Verkehrs-Unternehmungen und Eisenbahnen.*

Aufträge werden prompt und bestens effectuirt.

2 Fünffarben Rotationsdruck.



Erscheint jeden Samstag.

**Nr. 6.**

Erscheint jeden Samstag.

U n m ö g l i c h .



Chef: Herr Spinner, soeben war Ihre Frau bei mir, um sich über Sie zu beklagen. Merken Sie sich, ein Ehemann muß seine Frau hochhalten!  
 Spinner: Na, versuchen Sie 's 'mal bei 'ner Frau, die hundert Kilo wiegt!

Auch eine Aufknüpfung.



Herr: Gestatten Sie, meine Damen, daß ich Ihnen Gesellschaft leiste?  
 Fräulein: Aber, mein Herr, ich kenne Sie doch nicht!  
 Herr: Aber, mein Fräulein, ich kenne Sie doch auch nicht!



Treffend.



„Siehst Du, lieber Mann, auf den kleinen Bällen, die ich immer veranstaltete, haben doch schon zwei von Deinen Schwestern einen Mann erwischt!“

„Ja, Deine Bälle sind die reinen „Rettungsbälle“ für sitzengeliebene junge Mädchen!““

#### Was ist der Gipfelpunkt der Unverfrorenheit.

Wenn Jemand bei heftigem Regen in ein Schirmgeschäft mit den Worten tritt: „Entschuldigen Sie, ich habe keinen Schirm. Sie gestatten wohl, daß ich hier unterstehe, bis der Regen aufhört?“

#### Unangenehmer Druckfehler.

Ich theile meinen verehrlichen Kunden andurch mit, daß ich wegen Geschäftsaufgabe sämtliche Artikel meines großen Waarenlagers um die Hälfte des früheren Preises verkaufe.

J. Billiabeim, Kaufmann.

#### Kathederweisheit.

Professor: Meine Herren, die Luft ist eine Substanz, die wir nicht leben können. Aber diese Substanz ist keineswegs so einfach, wie sie aussieht.



Zwei Liebchen hab' ich gerne,  
Zwei Liebchen nenn' ich mein,  
Die Eine des Wirthes Tochter,  
Die Andre sein gold'ner Wein.

Und sitz' ich dann beseligt  
Mit meinem Liebchen allein,  
So schenket des Wirthes Tochter  
Das andre Liebchen mir ein.

Mich plagt nicht Gram und Sorge,  
Ich kenne keinen Harm,  
Die Eine trink' ich mit Wonne,  
Die Andre halt' ich im Arm!

So leb' ich in meinem Glücke,  
Berauschet von Liebe und Wein,  
Und ist die Eine voll Tücke,  
Wird mich die Andre erfreun.

#### Anormal.

Karlchen (zu seinem Bruder, einem Studenten):  
Du, Emil, was ist denn „anormal“?  
Emil: Anormal ist, wenn Jemand am Fünfselbsten  
noch Geld hat.



„O, mein Fräulein, möchte mich doch auch 'mal ein Blick aus Ihren himmlischen Augen treffen!“  
„Das kann nicht passieren, dazu (auf einige jüngere Herren deutend) sind hier zu viele Blinksleiter!“

Malerpech.



„Mein Bruder hat doch riesiges Pech! Da ist er jetzt auf dem Rigi, um den Sonnenuntergang zu sehen, und nun geht die Sonne hier in Posen unter!“



Bauer (zum ersten Male in der Stadt): Aber dös is merkwürdi, daß alle Mannsleut', die si' fotografirn lassen, Otto Lindner beajen!

Merkwürdig.

Onkel: Jawohl, lieber Nefte, das schöne, große Haus da gehört einem Schneider!  
Nefte: Schneider! Womit hat der es denn gekauft!  
Onkel: Na, mit seinem Gelde!  
Nefte (ungläubig): Ach! Wer bezahlt denn einen Schneider!





R. Wlas 95.

Provisor: Was wollen Sie?  
 Bäuerin: Hier ein Rezept vom Doktor!  
 Provisor (der den Namen auf dem Rezept nicht recht lesen kann): Wie heißen Sie?  
 Bäuerin: Drusheim.  
 Provisor: Mit „D“?  
 Bäuerin: Ja, mit Kamillenthee!

Auch etwas.



„Hat Dir Deine schriftstellerische Thätigkeit schon etwas eingebracht?“  
 „Ja, einmal ist ein Manuskript auf der Post verloren gegangen, da habe ich 20 Gulden vergütet bekommen!“



„Du, diese Dame erinnert mich immer an die Geschichte mit dem Breischinken von dem Schiller.“  
 „Du meinst wohl den Tell? Da seh' ich aber doch keine Ähnlichkeit.“  
 „Mit dem Tell nicht, aber mit dem Hut auf der Stange!“

A. Strack

Eine solide Truppe.



Hausfrau: Sie haben doch nicht etwa einen Schatz? Ich liebe die leichten Personen nicht!

Köchin: Da können Sie ganz beruhigt sind — meiner dient

bei die schwere Kavallerie!

Mengstlich.

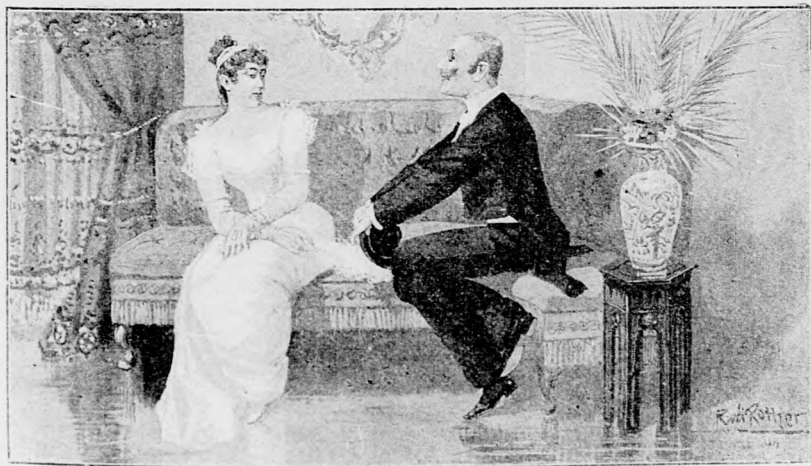


Conducteur (in ein Kupee hineinsiehend): Hier ist noch Platz, Sie müssen zusammenrücken! (Die Bauern rücken eng zusammen und der Conducteur geht fort.) Es steigt aber Keiner ein.



Bauern (auf der nächsten Station): Dersje mer jett wieder auseinander rücke, Herr Conducteur?

Verschiedene Auffassung.



„Wollen Sie mir also Ihre Hand für's Leben reichen, mein gnädiges Fräulein?“  
 „„Sie meinen wohl: zum Leben, Herr Baron?““

Der vorgehobene Dieb. 45  
 (Gelingener Gaunerstreich eines Elefanten.)



Der Elefant möchte' gern 'mal trinken, Von oben sieht er Flaschen blinken.



Ein Waschfaß, an der Mauer lehrend, Besteigt er, weit den Köpfel dehnend.



Da, während er sich bene thut, Naht Bob, der Diener, voller Wuth.

46 Der vorgehobene Dieb  
(Gelingener Gaunerstreich eines  
Elefanten.)



Er will den Elefanten schlagen,  
Der aber packt ihn rasch beim Stragen.



Und hebt ihn auf das Fensterbrett,  
Als ob er dort getrunken hätte.



Dann trollt er sich hinweg in Eile,  
Und Bob kriegt fürchterliche Steile.

Je nachdem.



Wirth (spät Abends): Ich muß Ihnen aber das Letzte aus dem Faß geben,  
Herr Bummel; es wird sich nicht mehr lohnen, ein neues anzustechen.  
Student: Das kommt darauf an! Wieviel würden Sie mir eventuell creditiren?

Goulißen-Deutsch.



Ballettense: Herr Baron, heißt es: „Wir verheirathen uns“ oder: „Wir  
heirathen einander“?  
Baron Zausbach: Mein Kind, in der Regel heißt es: „Wir heirathen  
eine Andere.“



Mein Schatz ist ein Reiter, Das Rad g'hört dem König,  
Ein Reiter muß 's sein! Der Reiter g'hört mein!

E. Walter.

Verirbild.



Nach der Redoute:  
„Mein Begleiter ist ausgekniffen - aber wohin?“



Lieutenant A. (am Ball, zu einem Kollegen): Sag' mal,  
Otto, kennst Du das Fräulein dort?  
Lieutenant B.: Gewiß, Kamerad!  
Lieutenant A.: Ist sie kautionsfähig?  
Lieutenant B.: Nein!  
Lieutenant A.: Schade, hätte sonst mit ihr getanzt!

Verirbild.

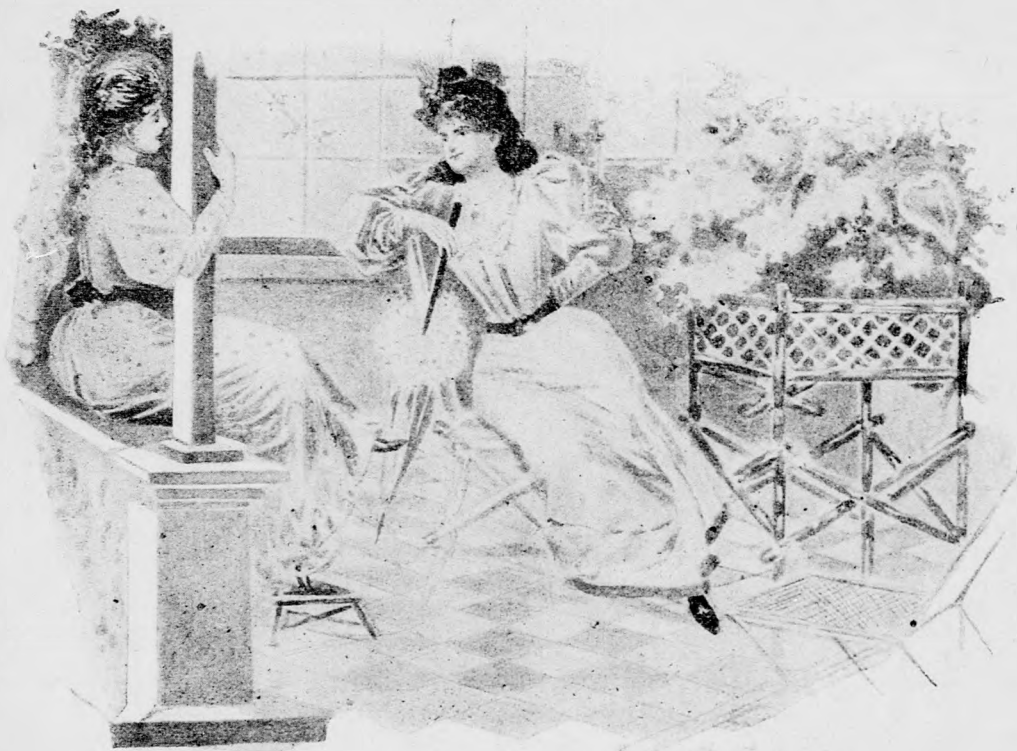


„Die schöne Blüthe! Wie schade, daß der junge Herr nicht  
hier ist, der würde sich freuen.“



Conducteur (grob): Mein Gott, nun kommen Sie doch endlich vom Trittbrett herab, das ist ja hier eine Küfferei wie in der ersten Classe.

#### Unter Backfischen.



Erster Backfisch: Kleider machen Leute.  
Zweiter Backfisch: Ja, aber noch lange keine Leute — nauts.

#### Gedankensplitter.

Gedankensplitter werden oft von Denjenigen gemacht, welche Die wenigsten Gedanken haben.



„Warum beobachtest Du nur so unausgesetzt das Liebespaar?“  
„Ich möchte gar zu gern dahinterkommen, wo sie die Nasen lassen, wenn sie sich küssen wollen.“

#### Katheder-Weisheit.

Professor: Zum Andenken an das großmüthige Verfahren Alexanders des Großen bei der Einnahme Jerusalems haben die Juden alle in jenem Jahre geborenen Knaben „Alexander“ getauft.

#### Stimmt.

Lehrer: Wir haben eben davon gesprochen, daß die Kinder Pflichten gegen ihre Eltern haben. Aber auch die Eltern haben Pflichten gegen ihre Kinder. Welches ist z. B. die erste Pflicht eines Vaters?  
— Du, Fritz!

Fritz: Die Rechnungen zu bezahlen!

#### Arztlicher Rath.

Kofette: Ich glaube, daß ich ein Herzleiden habe, Herr Doktor. Was soll ich dagegen thun?

Arzt: Setzen Sie nur die Kur fort, die Sie sich so gern schneiden lassen.

#### Gedankensplitter.

Der Hochzeitswagen ist der Vorläufer des Kinderwagens.

# Kathreiner's

KNEIPP-MALZ-KAFFEE



Überall zu haben - ½ Kilo 25Kr.

## Was Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee ist?

Er ist ein wirklicher Gesundheits- und Familienkaffee, welcher durch die Kathreiner'sche Fabrikationsweise den beliebten Bohnenkaffee-Geschmack erhält. Dadurch allein schon unterscheidet sich, außer seinen übrigen Vorzügen, dieser Malzkaffee von allen anderen derartigen Erzeugnissen.

Der Kathreiner-Kaffee ist der schmackhafteste, gesündeste und billigste Zusatz zum Bohnenkaffee. Er ist ein reines Naturproduct in ganzen Körnern und wird mit größtem Vortheil verwendet

an Stelle der gemahltenen, daher für das kaufende Publikum uncontrolirbaren Kaffee-Surrogate, welche, wie durch amtliche Untersuchungen nachgewiesen, häufig mit fremden Beimischungen gefälscht sind. Mit ein Drittel Zusatz beginnend, kann man später halb Bohnenkaffee, halb Kathreiner-Kaffee nehmen, und so neben den unschätzbaren Wirkungen für die Gesundheit in jedem Haushalt ein bedeutendes Ersparniß erzielen.

Der Kathreiner-Kaffee wird von den hervorragenden Aerzten empfohlen und bewährt sich täglich mehr als zuträglichstes Genußmittel in öffentlichen Instituten sowie in Hunderttausenden von Familien. Auch »pur«, d. h. ohne Zusatz von Bohnenkaffee, ist der »Kathreiner-Kaffee« das vorzüglichste Kräftigungsmittel, sowie das gesündeste, leicht verdaulichste und zugleich wohlfeilste Getränk.

Keine gewissenhafte Hausfrau und Mutter, kein Kaffeetrinker überhaupt, sollte im Interesse der Gesundheit länger säumen, »Kathreiner's Kneipp-Malz-Kaffee« zu verwenden. Nur achte man, der werthlosen Nachahmungen wegen, durch welche man das Publikum noch immer zu täuschen sucht, beim Einkauf auf die weißen Originalpakete mit nebenstehender Schutzmarke und dem Namen

## Kathreiner!

Vorsicht! Im eigenen Interesse lasse man sich nicht überreden! Der echte »Kathreiner« kann und darf niemals offen zugewogen oder in einer anderen Verpackung verkauft werden.



# Unsere Lesern!

liefern wir, solange der Vorrath reicht

statt à fl. **6** für à fl. **2.50**

die nebenstehend angegebenen

## prächtigen Geschenkwerte,



ca. 1000 Seiten stark, ca. 400 Illustrationen.



Ueber 1000 Seiten stark, 534 Illustrationen.

welche sich


 **für Jung und Alt** 

und zu allen Gelegenheiten, besonders auch zu Confirmations-  
Geschenken eignen.

**Versandt nur gegen vorherige Einsendung des Betrages.**

Die Administration des

**„Neues Politisches Volksblatt“**

 **Budapest, Révaygasse Nr. 14.** 